

[Name Freundeskreisvorsitz] • [Adresse]

Landeshauptstadt Stuttgart
Sozialamt (Amtsleitung)
z.Hd. Stefan Spatz
70161 Stuttgart

Stuttgart, [Datum]

Bitte um Zustimmung der Stadt Stuttgart zur Beauftragung eines Internet-Zugang für die Flüchtlingsunterkunft Böblinger Straße 18

Sehr geehrter Herr Spatz,

[Jede Einleitung sollte individuell sein. Deshalb gibt's hier nur Stichpunkte. Stehen sollte hier WARUM überhaupt Internet in das Flüchtlingsheim kommen soll.

Stichworte:

“Zugang der Flüchtlinge zum Internet nur wenn sie selbst es beauftragen”

“Moderne Kommunikationsmedien wie Skype, Facebook und Instagram, sind für sie nur nutzbar, wenn sie teure mobile Datensticks kaufen und Mobile Datenverträge abschließen – mit sehr begrenztem Downloadvolumen.”

“Geld aus Asylbewerberleistungsgesetz setzt enge Grenzen für Flüchtlinge”

“Freundeskreis XXX will einen sicheren, offenen Internetzugang in privater Regie einrichten und wünscht sich dafür die Genehmigung der Stadt Stuttgart. ”]

[Dann der Text der übernommen werden kann]:

1. Wir möchten einen DSL-Zugang beauftragen. Der Gebäude-Eigentümer, [Name des Hausmeisters bzw. Verantwortlichen], ist damit einverstanden und hat dies schriftlich bestätigt. Wir bitten die Stadt Stuttgart, als Mieter der Unterkunft, dies ebenfalls zu gestatten. [Bei Unterkünften, deren Eigentümer der Stadt ist, muss dieser Passus natürlich angepasst werden]

2. Eine Privatperson, die vom Freundeskreis autorisiert wird, beauftragt den DSL-Anschluss. Der Betrieb des Anschlusses soll unter Einbindung eines kostenlosen Drittanbieters erfolgen. Dafür kommt entweder der Anbieter „Freifunk Stuttgart“ in Betracht. Oder wir versuchen, einen anderen Hotspot-Anbieter zu finden. Diesen Schritt wollen wir gehen, um den Betreiber des Anschlusses von der sogenannten Störerhaftung zu entbinden. Im Sinne des Kinder- und Jugendschutzes und zur Verhinderung von Missbrauch sollen geeignete Schutzprogramme installiert werden.

3. Der Freundeskreis sammelt im Vorfeld Spendengelder, um den einmaligen Anschluss und die ersten 24 Monate bezahlen zu können. Dafür benötigen wir etwa 800 Euro, von denen bereits [hier reinschreiben wenn schon Geld gesammelt wurde] Euro zusammengekommen sind. Der DSL-Anschluss wird erst beauftragt, wenn der gesamte Betrag auf dem Konto des Freundeskreises eingegangen ist.

Ihre Ansprechpartner für das Internet-Projekt:
-[Name und Anschrift der Ansprechpartner]

Mit freundlichen Grüßen

[Freundeskreisverantwortlicher]